

VS – Nur für den Dienstgebrauch
Um restriktive Steuerung wird gebeten

LKA 522 – 2012/05/0609
SB: KK M [REDACTED]

Berlin, 07.06.2012
952226

PPr Stab LZ 12

über LKA 52 autorisiert
LKA 522 (V) autorisiert

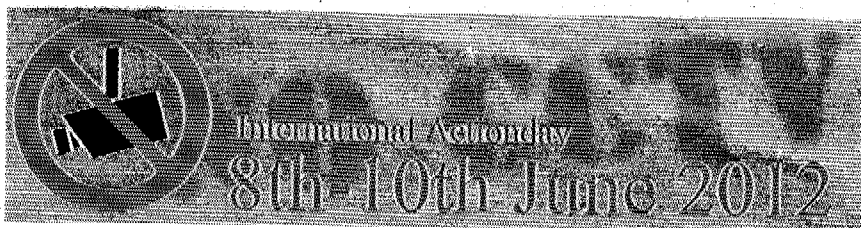
nachr. LKA-St 1-Leitstelle
LKA 5
LKA 524
LKA 53
LKA 534
LKA 66
LKA 514
LKA 611 KOST/FIST
LKA 64
SenInnSport II B 2¹

Kundgebungen gegen Videoüberwachung, soziale Kontrolle und Polizeipräsenz
Am 08.06. und 09.06.2012

Gefährdungsbewertung

1. Anlass

Am 08.06.1949 wurde erstmals der Roman „1984“ des britischen Schriftstellers George Orwell veröffentlicht, in dem ein totalitärer Überwachungsstaat



dargestellt wird. Vor diesem Hintergrund finden vom 08.06. bis 10.06.2012 unter dem Motto „No CCTV“ (CCTV = Closed Circuit Television → Videoüberwachungsanlagen) europaweite Aktionstage gegen (öffentliche) Videoüberwachung statt, um die damit verbundene Problematik bzw. damit bereits eingetretene Realität von (Video-)Überwachung im öffentlichen Raum zu thematisieren (<http://1984actionday.wordpress.com/>).

1.1 Kundgebung

Für den 08.06.2012 und 09.06.2012 plant der Anmelder jeweils eine „Videokundgebung gegen Videoüberwachung, soziale Kontrolle und Polizeipräsenz“.

Zelten: Freitag, 08.06.2012, 20:00 – 23:00 Uhr
Samstag, 09.06.2012, 20:00 – 23:00 Uhr

¹ Nur zum Gebrauch innerhalb SenInnSport II

Ort: Hermannplatz (Mittelinsel), 10967 Berlin-Neukölln

Anmelder und Leiter: [REDACTED] (* [REDACTED] in [REDACTED])

Vom Anmelder
erwartete Teilnehmerzahl: jeweils 170 Personen

2. Erkenntnisse zu vergleichbaren Anlässen / Lagen in der Vergangenheit

Das Thema „Videoüberwachung im öffentlichen Raum“ wurde in den letzten zwei Jahrzehnten immer wieder hauptsächlich von bürgerlichen Gruppen aufgegriffen und thematisiert.

Der Anmelder selbst meldete in der Vergangenheit eine Vielzahl von Demonstrationen zu unterschiedlichen Themengebieten, insbesondere zu den Themen Polizeigewalt, Gentrifizierung, Migrationspolitik und Segregation an, die überwiegend störungsfrei verliefen.

3. Aktuelle Erkenntnisse / Mobilisierung

Eine Mobilisierung/Thematisierung zu o. a. Veranstaltungen ist derzeit überwiegend im Internet auf folgenden Seiten feststellbar:

<http://1984actionday.wordpress.com/>
(Grundsätzliche Thematisierung ohne konkrete Mobilisierung)

<http://outofcontrol.blogspot.de/>
(Grundsätzliche Thematisierung ohne konkrete Mobilisierung)

<http://stressfaktor.squat.net/index.php?id=593> (Mobilisierung ausschließlich für den 09.06.2012)

Auch auf der Internetseite <http://1984actionday.wordpress.com/> (mit Verweis auf die Seite <http://outofcontrol.blogspot.de/2012/05/29/tag-your-city>) wird entgegen den Anmeldungen des [REDACTED] ausschließlich das Datum 09.06.2012 ab 21:30 Uhr für Aktionen gegen Videoüberwachung genannt.

Auf der Internetseite <http://unsicherheit.tk/aktionen.php#kameras> wird ebenfalls im Rahmen der o. g. Aktionstage zu einem sog. „Kameraspaziergang“ durch Neukölln (Hauptaugenmerk soll dabei der sog. „Schillerkiez“ sein) am 08.06.2012 ab 16:00 Uhr aufgerufen. Zitat: „Mit kurzen Vorträgen werden wir einen kritischen Blick auf die Entwicklung in den Kleinen werfen und uns mit coolen technischen Gimmicks auch die "Überwacherperspektive" anschauen“. Treffpunkt soll in unmittelbarer Nähe zum Hermannplatz der Kreuzungsbereich Boddinstraße/Ecke Herrmannstraße sein. Diesbezüglich liegen dem LKA 522 weder weiterführende Erkenntnisse noch eine Anmeldung vor.

Der Anmelder und Leiter der Kundgebung trat bisher sowohl allgemeinpolizeilich als auch staatschutzrelevant in Erscheinung (diverse Platzverweise, Verstoß gegen das Versammlungsgesetz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte).

4. Bewertung

Dem LKA 522 liegen keine konkreten Hinweise vor, dass die angekündigten Veranstaltungen störanfällig sein könnten. Der Veranstalter wird bestrebt sein, die Demonstration medienwirksam durchzuführen. Geplante Störungen würden dem Ziel, die Bevölkerung auf die Problematik aufmerksam zu machen, entgegen stehen. Die zu erwartenden Proteste werden sich hauptsächlich im Skandalieren, Verteilen von Flugblättern und dem Zeigen von themenbezogenen Transparente und Plakate äußern. Auch weitere (kreative) Aktionsformen unter Einbeziehung von technischen Geräten (Kameras, Monitore etc.) sind denkbar.

Auf der Internetseite <https://linksunten.indymedia.org/de/node/61194> ist auch von anderen Formen der Diskriminierung und Kontrolle im Alltag (...), z. B. durch zivile Polizeikräfte, die Rede. Vor diesem Hintergrund ist es denkbar, dass eingesetzte Polizeikräfte als Repräsentanten des Staates in den Fokus möglicher Aktionsformen geraten könnten. In diesem Zusammenhang sind vereinzelt auch verbale Unmutsbekundungen inkl. Beleidigungen in Betracht zu ziehen. (außerhalb des BKA-Wahrscheinlichkeitsrasters). Ein Mißbrauch von sog. „Pyrotechnik“ ist bei der o. g. Kundgebung unwahrscheinlich (BKA-Wahrscheinlichkeitsraster 6 von 8).

Eine Teilnehmerzahl von 170 Personen in der Spitze erscheint an den jeweiligen Protesttagen realistisch.

5. Ergebnis

Ein gefährdendes Ereignis ist unwahrscheinlich (BKA-Wahrscheinlichkeitsraster 6 von 8).

M [REDACTED]
Kriminalkommissar

Die Bewertung erfolgt nach dem BKA- Wahrscheinlichkeitsraster. 1 ist die höchste Stufe.

Quellen: Erkenntnisse LKA 5, Internet